Zelt Lodge Safari

Glamping - Glamour + Camping in Namibias Süden

13 volle Tage / 12 Nächte ab / bis Windhoek

ZL-II:

Das Konzept bei Glamping (Glamour + Camping) ist das naturnahe Reisen, fast schon wie auf einer Abenteuer/Camping Safari, allerdings ohne dabei täglich Zelte auf- und abbauen zu müssen.
Diese großen Safarizelte haben ein tolles Ambiente, sind mit richtigen Betten und eigenen Sanitäranlagen ausgestattet – also wie ein netter Bungalow, nur eben nicht aus Stein sondern aus Segeltuch. Dadurch hat man das Gefühl näher an der Natur zu sein und ohne zwischendrin auf den Komfort eines Gästezimmers verzichten zu müssen. Wir werden in Tented Lodges, aber auch auf Campingplätzen, gelegentlich aber auch auf Gästefarmen übernachten. Gekocht wird immer gemeinschaftlich am Lagerfeuer und wir haben jeden Abend ein tolles Lagerfeuerambiente unter dem sagenhaften Sternenhimmel Namibias.

Unsere Safari mit Glamping-Konzept führt uns in den Südosten des Landes. Wir lernen die Kalahari kennen und die spezifische Tierwelt im Kgalagadi Transfrontier Park, ehemals dem Kalahari Gemsbock Park. Auch die versteinerten Fossilien im Mesosaurus Fossil Park werden wir erkunden. Danach geht es zum Fishriver Canyon wo wir von verschiedenen Aussichtspunkten aus die Einmaligkeit des Fishriver Canyons bewundern. Auf der Fahrt nach Lüderitz begegnen wir den Wüstenpferden und erkunden die alte Diamantenstadt Kolmanskuppe. Die höchsten Dünen der Welt im Sossusvlei, ein Besuch im Sesriem Canyon und eine schöne Wanderung in den Tirasbergen runden diese Safari ab.

Eine fantastische Tour um den wunderschönen Süden Namibias zu erkunden.

Highlights:

min. 6 – max. 10 Gäste im 4x4 Geländewagen

Windhoek/Ranch – Stadtrundfahrt – Kalahari Stay – Kagalagadi Transfrontier Naturpark & Pirschfahrten – Mesosaurus Fossil Park – Köcherbäume – Fishriver Canyon – Klein Aus Vista – Wüstenpferde – Geisterstadt Kolmanskuppe – Lüderitz – Tiras Berge & Wanderung – Sossusvlei Dünen – Sesriem Canyon – Spreetshoogte Pass – Windhoek

Mahlzeiten: 12x F = Frühstück, 9x M = rustikale Brotzeit, 9x A = Abendessen mit Lagerfeuerromantik. Wo keine Mahlzeiten angegeben sind, gibt es ein Restaurant / Shop.

Unterkünfte: 4x Ü im Doppelzelt (Z), 8x Ü in Lodges/Tented Camps = grosses Hauszelt mit Betten & ensuite Bad, Gästefarmen & Pensionen (LTC, G, P).
Unsere Igluzelte mit moskitosicherem Innenzelt haben die Maße: L 2,10m - B 2,10m - H 1,50m Sanitäranlagen wie ausgeschrieben.

Termine & Preise: **Auf Anfrage**

Ausführliche Tourenbeschreibung

Tag 1: Bis 12.00 Uhr Abholung am Flughafen Windhoek. Auf halber Strecke nach Windhoek verlassen wir die Hauptstraße und biegen zu einer Gästefarm ab die versteckt in den Auas Bergen liegt. Das auf Nachhaltigkeit fokussierte Konzept dieser Gästefarm bietet eine interessante Mischung aus Farmbetrieb und Gästebetrieb. Die Verpflegung basiert weitestgehend auf Eigenproduktion. Der Nachmittag kann für schöne Spaziergänge genutzt werden oder zum Entspannen am Pool. Ein perfekter Platz um die Safari zu starten. (G) (25 km)

Tag 2: Nach dem Frühstück geht es weiter in die Stadt für letzte Einkäufe. Auf guter Asphaltstraße fahren wir bis Mariental. Hier verlassen wir die Teerstraße, die Strecke führt nun durch rote Kalahari Dünen zu einer Gästefarm, wo wir unsere Zelte aufschlagen. (S.v.=Sanitäranlagen vorhanden). Es gibt hier markierte Wanderwege für diejenigen welche die Kalahari gerne zu Fuß erkunden wollen. Weitere Aktivitäten (fakultativ) wären E-Bike-Touren, Reiten, geführte Dünenwanderungen, Pirschfahrten oder geführte Sundownertouren. F/M/A (Z) (330 km)

Tag 3: Es geht weiter durch die Kalahari nach Stampriet und Gochas. Eine gut ausgebaute Schotterstraße führt uns entlang des Auob Reviers. Die Landschaft wechselt zwischen roten Kalahari Dünen und Kalkgestein. Am Nachmittag erreichen wir ein Tented Camp nahe am Mata Mata Eingang zum Kgalagadi Transfrontier Park. Hier bleiben wir für zwei Nächte. Von unserem Camp aus kann man auch schöne Wanderungen entlang des Auob Flussbettes unternehmen. F/M/A (LTC) (280 km)

Tag 4: Am frühen Morgen erreichen wir durch das Mata Mata Gate den Kgalagadi Transfrontier Nationalpark. Dieser ist ein Musterbeispiel für eine typische Kalahari Landschaft: rote, mit Gras bewachsene Dünen, weite Buschsavannen und in den Flussläufen hohe Kameldornbäume oder andere Akazienarten. Die Monate direkt nach der Regenzeit sind besonders reizvoll, da man eine grüne, blühende Kalahari erleben kann. Hier sind riesige Herden Flächenwild wie Springböcke, Oryx, Zebras, Gnus und Giraffen anzutreffen. Bei so reich gedeckter Tafel können auch Raubtiere wie die Kalahari-Löwen oder Geparden nicht weit sein. Entlang des Auob Revier fahren wir langsam nach Südosten, wobei die Route immer wieder an Wasserstellen vorbeiführt, an denen eine besonders hohe Wildkonzentration zu erwarten ist. Am Nachmittag kehren wir wieder zu unserer Unterkunft zurück. F/M/A (LTC) (150 km)

Tag 5: Es geht weiter durch eine typische Kalahari Dünenlandschaft in Richtung Keetmanshoop. Am späten Vormittag treffen wir beim Mesosaurus Fossilpark ein. Der Farmeigentümer führt uns zu einer Stelle an der versteinerte Mesosaurier zu finden sind und erklärt uns die prähistorischen Abläufe zu deren Entstehung. In dieser Region sind zahlreiche Köcherbäume zu finden – man könnte von einem Köcherbaumwald sprechen. In dieser besonderen Landschaft stellen wir unsere Zelte (S.v.) auf. F/M/A (Z) (250 km)

Tag 6: Nach kurzer Fahrt erreichen wir Keetmanshoop, wo wir die Vorräte auffüllen. Von dort aus geht die Reise weiter nach Süden in Richtung Fishriver Canyon. Am späten Vormittag erreichen wir den Fishriver Canyon, welcher als zweitgrößter Canyon der Welt, nach dem Grand Canyon (USA), bekannt ist. Insgesamt ist der Fishriver Canyon 161 km lang, bis zu 27 km breit und 549 m tief. Von verschiedenen Aussichtspunkten aus werden wir dieses Naturphänomen in Augenschein nehmen. Am Nachmittag stellen wir unsere Zelte beim Camp (S.v) vom Canyon Roadhouse auf. Es gibt hier markierte Wanderweg für diejenigen die sich gerne bewegen wollen. F/M/A (Z) (250km)

Tag 7: Zunächst führt uns die Reise nach Norden bis wir die Asphaltstraße erreichen. Danach geht die Safari weiter nach Klein Aus Vista, wo wir am Fuße der Ausberge für zwei Nächte in den Berghütten übernachten. Am Nachmittag haben wir Zeit für eine kleine Wanderung in den Aus Bergen. Es gibt hier mehrere markierte Wanderwege, so dass sich jeder eine Route nach seinen Präferenzen aussuchen kann. F/M (G) (320 km)

Tag 8: Nach einem gemütlichen Frühstück geht es zu einem Tagesausflug nach Lüderitz. Mit großer Wahrscheinlichkeit können wir die hier ansässigen Wildpferde beobachten, die während der Kolonialzeit entlaufen sind und sich mittlerweile den Erfordernissen der Wüste ganz ausgezeichnet angepasst haben. Wenige Kilometer außerhalb von Lüderitz liegt die Geisterstadt Kolmannskuppe, die ihre Blütezeit in der Ära des großen Diamantenrausches in dem ehemaligen Deutsch–Südwest-Afrika erlebt hatte. Heute hat sich zwar die Namibwüste einen großen Teil der Gebäude wieder zurückgeholt, aber der Hauch einer kolonialen Diamantenstadt ist immer noch zu spüren. Anschließend fahren wir weiter nach Lüderitz um unsere Vorräte zu erneuern. F (G) (250 km)

Tag 9: Parallel zu den Dünen der Namib geht die Fahrt nach Norden zu den Tirasbergen. Zur Mittagszeit erreichen wir eine Gästefarm, welche für seine einmalige Landschaft und Pferdezucht bekannt ist. Hier gibt es die Möglichkeit zu geführten Ausritten (fakultativ) im Westernstil. Allen Nichtreitern bieten wir eine kleine Wanderung an, um die tolle Landschaft näher zu erkunden. Wir übernachten im Wild West Adventure Camp mit Cowboy Ambiente. F/M/A (LTC) (160 km)

Tag 10: Reiter können vormittags gerne einen Ausritt unternehmen (fakultativ), während alle Anderen die nahen Berge bei einer Wanderung auf markierten Wanderwegen erkunden oder per E-Bikes (fakultativ) eine schöne Farmrunde drehen können. Wir treffen uns dann zur Mittagszeit wieder im Adventure Camp. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Die Landschaft ist einfach gigantisch, die Aussichtspunkte auch. F/M/A (LTC)

Tag 11: Weiter geht die Reise nach Norden, immer entlang der Dünen der Namib Wüste. Wir erleben eine beeindruckende Landschaft. Im Westen die Sanddünen und im Osten die Tirasberge. Am Nachmittag treffen wir im Camp Sesriem ein. Hier schlagen wir unsere Zelte auf (S.v). Am späten Nachmittag besuchen wir den Sesriem Canyon, wo wir eine ca. einstündige Wanderung unternehmen. F/M/A (Z) (240 km)

Tag 12: Sehr zur Freude aller Frühaufsteher werden wir ca. eine Stunde vor Sonnenaufgang aus den Federn springen und hinein in die Wüste fahren, solange es noch kühl ist. Wir fahren 60 km in die Namibwüste zum Sossusvlei und bewundern den einmaligen Sonnenaufgang inmitten der sagenhaften Dünenlandschaft. Die Sandmassen türmen sich bis zu 300m Höhe und der Wind gibt ihnen immer wieder neue, surrealistisch wirkende Formen. Wenn wir genug Wüstenerlebisse hatten, fahren wir zurück zum Camp, um ein spätes Frühstück einzunehmen. Weiter geht es nach Solitaire – einer Wüstentankstelle mit Bäckerei. Hier gibt es den besten Apfelkuchen Namibias. Am Nachmittag geht es dann zur unserer letzten Wüstenunterkunft, einem Tented Camp am Fuße des Spreetshoogte Pass. Der Sonnenuntergang bleibt unvergesslich. F/A (LTC) (250 km)

Tag 13: Nach einem gemütlichen Frühstück geht es den steilen, aber landschaftlich einmaligen Spreetshoogte Pass hoch bis auf das Plateau. Durch das Khomas Hochland fahren wir der Hauptstadt entgegen, wo wir etwa zur Mittagszeit eintreffen. Der Rückflug am Abend wäre möglich. F (230 km)